

Geld für die Genesis

Bürgerinitiative spendet Vereinsvermögen für U-Strab-Kunst



Künstler am Werk: Markus Lüpertz betrachtet im eigenen Schwarzwald-Atelier in der Zeller Keramik Manufaktur ein soeben fertig gestelltes Bild. Foto: Andrea Fabry

BNN – Von Beginn an, seit 2002, machte sich die Karlsruher Bürgerinitiative „JA zur Kombilösung“ für das größte Infrastrukturprojekt in der Geschichte der Stadt Karlsruhe stark. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme der U-Strab und in Kürze des Autotunnels Kriegsstraße wird das funktionale Ziel des Großprojekts im Wesentlichen erreicht sein. Das geht aus einer Mitteilung des Vereins „Kunst erfahren“

hervor.

Bestandteil der unterirdischen Haltestellen der U-Strab-Linien wird das Monumentalwerk „Genesis – Werke und Tage“ des Künstlers Markus Lüpertz werden. Dadurch erfährt das Verkehrsprojekt Kombilösung eine ganz besondere Strahlkraft mit einer weit über die Stadt Karlsruhe hinausreichenden Attraktivität, so der Verein. Der Vorstand von „JA zur Kombilösung“ hat sich dazu entschlossen, dieses Kunstwerk, das durch den gemeinnützigen Verein Karlsruhe Kunst Erfahren unter der Leitung von dessen Gründer und Vorsitzenden Anton Goll getragen wird, durch eine namhafte Spende in Höhe von 10.000 Euro zu unterstützen.

Neues Verständnis von Kunst- und Kultursponsoring

Die Bürgerinitiative „JA zur Kombilösung“ will mit ihrer Spende dazu beitragen, den Gedanken des, vom Initiator und Kunstpromotor des gesamten Projektes Anton Goll begründeten, neuen Mäzenatentums zu fördern, das sich bei „Genesis – Werke und Tage“ von Markus Lüpertz manifestiert. Darin zeige sich ein ganz neues Verständnis von Kunst- und Kultursponsoring, das gänzlich ohne Unterstützung der öffentlichen Hand auskomme, dem Künstler völlige Freiheit gewähre und rein von privaten Spendern und Sponsoren finanziert werde. Eine weitere Besonderheit sei auch die Möglichkeit einer direkten Beteiligung der Bürger an diesem herausragenden Leuchtturmprojekt für die Stadt Karlsruhe.

Die Verantwortlichen sind überzeugt davon, dass dieses

Kunstwerk von dem international renommierten Künstler Markus Lüpertz, eine deutliche Aufwertung der U-Strab und damit der Stadt Karlsruhe darstellt. Die U-Bahn werde zur Kunstmeile, die weit über Karlsruhe hinaus Relevanz gewinnen werde. Sie werde weitere Gäste und Touristen nach Karlsruhe ziehen und die Innenstadt weiter beleben, heißt es in der Mitteilung abschließend.